



# Niedermaier Spedition geht den Weg der teil-automatisierten Disposition

## KUNDENSTECKBRIEF NIEDERMAIER SPEDITION

NIEDERMAIER Spedition ist ein deutsches, mittelständisches und europaweit agierendes Speditionsunternehmen mit Sitz in Landau an der Donau, welches sich auf den Stückgutverkehr (Frische + Trocken), Filialbelieferung, Fernverkehr, Automotive und Kontraktlogistik spezialisiert.

- › 250 Mitarbeiter in den Unternehmensbereichen Spedition & Logistik
- › 115 Fahrzeuge (7,5t-40t)
- › ca. 900 Sendungen im Nahverkehr pro Tag
- › Einsatz des Transport Management System Ecovium Komalog
- › Mitglied im CTL Verbund
- › Partner von Kraftverkehr Nagel SE & Co. KG

## AUSGANGSSITUATION NIEDERMAIER

Bei der NIEDERMAIER Spedition arbeiten 5 Disponenten an der sehr zeitaufwendigen, manuellen Zusammenführung der umfangreichen Daten zur Tourenplanung. Zusätzlich müssen eine Vielzahl an Parametern, wie schwankende Transportmengen und Fahrer-Engpässe bei der Tourenplanung berücksichtigt werden. Weitere Faktoren, die eine optimale Tourenplanung erschweren:

- › fehlerhafte Daten (fehlende oder ungenaue Auftragsdaten zu bspw. Stellplätzen, Abmessungen oder Stapelfaktoren)
- › die Berücksichtigung von bestehenden Planungsrestriktionen wie bspw. Termine, Anlieferzeiten, Zeitfenster, Fahrzeuggrößen, Kunden-Auftragspriorisierung uvm.

Um die Disposition zu entlasten, den Fuhrpark effizienter auszulasten, sowie den zeitlichen Aufwand der Tourenplanung zu minimieren, bei gleichzeitiger Optimierung und Automatisierung der Dispositionsprozesse, hat NIEDERMAIER nach einer Lösung zur Tourenoptimierung im Bereich Stückgut-Nahverkehr gesucht und stellte dabei folgende

## ANFORDERUNGEN AN SMARTLANE

- › Vermeidung von disruptiven Eingriffen in bestehende Prozesse bei der Einführung der Smartlane Transport Intelligence
- › Transparente Planungslösungen für alle Beteiligten aus Disposition und Management
- › Höhere Planungsgeschwindigkeit
- › Darstellung der KPI im täglichen Reporting



„Ich habe letzte Woche vertretungsweise disponieren müssen, ohne Smartlane hätte ich das so nicht geschafft!“

LUKAS GUGGENBERGER  
KVP- / LEANMANAGEMENT



# EINFÜHRUNG IN DEN OPERATIVEN BETRIEB MIT DEM SMARTLANE-STUFEN-PLAN

Nach einer ersten Anforderungsanalyse zur Etablierung eines einheitlichen Prozess-Verständnisses, eines anschließenden komplexen Proof-of-Concept und der daraus resultierenden Implementierung war es möglich, sämtliche Herausforderungen in der Praxis erfolgreich zu lösen und die Smartlane Transport Intelligence in den operativen Betrieb zu integrieren.

## 1 PROOF-OF-CONCEPT

Die Entscheidung zur Nutzung der Smartlane Transport Intelligence erfolgte nach erfolgreicher Umsetzung einer intensiven Testphase im Rahmen des Proof-of-Concept. Dabei wurde von NIEDERMAIER eine Vielzahl an Parametern zur Berücksichtigung innerhalb der Testphase definiert.

## 2 ANFORDERUNGEN AN SMARTLANE U.A.:

- › Verfügbarkeit eines vorab festgelegten Fuhrparks unter definierter Kapazität sowie Kosten pro Tag/ Km
- › Berücksichtigung der Fahrzeugrestriktionen für die Anlieferung unterschiedlicher Kunden
- › Berücksichtigung von Start- und Arbeitszeiten sowie Ort des Tourenden
- › Zusammenlegung von Sendungen zu Stopps und Planung optimierter Touren unter Berücksichtigung gegebener Gebietsrestriktionen

## 3 ERGEBNIS PROOF-OF-CONCEPT

Im Rahmen dieses Evaluierungsprojekts konnte SMARTLANE, basierend auf den von NIEDERMAIER übermittelten Daten und Restriktionen, einen optimierten Planungslauf durchführen. Das Ergebnis ermöglichte es NIEDERMAIER, sich von den Möglichkeiten der Smartlane Transport Intelligence ein erstes Bild zu machen.



## 4 GO-LIVE IM OPERATIVEN BETRIEB

Nach erfolgreichem Proof-of-Concept wurde in kurzer Zeit das TMS Ecovium Komalog an SMARTLANE angebunden. SMARTLANE liefert hochwertige Planungsergebnisse, welche die Disponenten von NIEDERMAIER signifikant bei der täglichen Arbeit entlasten.

### WAS NIEDERMAIER LOGISTIK MIT SMARTLANE ERREICHT HAT

SMARTLANE hat es unter Einhaltung sämtlicher von NIEDERMAIER vorgegebenen Restriktionen und ohne disruptive Eingriffe in bestehende Prozesse geschafft, die Disposition bei gleicher Qualität zu optimieren und die Dispositionszeit um 35 % zu verringern.

- › Weitgehende automatische Tourenplanung des Verteiler-Fuhrparks
- › Entlastung der Disponenten im täglichen operativen Betrieb